

Tiffany Blues

Peter Limburg

Hedge-Fonds, Investment-Banking, Private-Equity - Tummelplatz nimmersatter Spekulanten und Global-Player. Ein brodelndes Haifischbecken, das derzeit mehr oder weniger die ganze Welt in kurzem Atem hält. Eine gar nicht unromantische Komödie- mitten in der Wirtschaftskrise- von verblüffender Aktualität!

Volker Hardenberg, souveräner Top-Manager im multimilliardenschweren Spiel, ist ausgestiegen. Sein Interesse an Bilanzen und Millionen-Deals ist der Wahrnehmung elementarer Dinge - wie etwa der Betrachtung des Mondes - gewichen. Am Zenit seines Erfolges hängt er sowohl seinen Spitzen-Job in der Firma Clottco International als auch seine Armani-Anzüge an den Nagel, um sich im jugendlichen Rocker-Outfit bei Rolling Stones- Konzerten auszutoben. Refugium für die Suche nach neuen Lebensinhalten ist das „Five Seasons“, wo der Aussteiger vom geschäftigen Zimmerkellner Jean-Luc umsorgt wird.

Doch das neue Dasein im Nobelhotel ist alles andere als erholsam. Denn auch die Firma kann in der Wirtschaftskrise auf Topkräfte wie Hardenberg nicht verzichten. Daher versucht der skrupellose Konzernchef Glotter mit allen Mitteln, sein bestes Pferd im Stall zurückzugewinnen. Und auch Edith, Volkers dynamische Ex-Frau bangt bei zunehmender Zahl ihrer Jahre und abnehmender Zahl ihrer Liebhaber um die konstante Überweisung der monatlichen Schecks.

Als sich eines Tages eine attraktive Frau im Hochzeitskleid vom oberen Balkon direkt in Volkers Apartment abseilt, ist es mit der Beschaulichkeit endgültig vorbei. Anja ist auf der Flucht vor ihrem Bräutigam, der mit geladenem Jagdgewehr hinter ihr her ist. Volker will die zweifelnde Braut schleunigst loswerden, aber bei den Klängen von „Moonriver“ aus „Frühstück bei Tiffany“ kommt ihm die Audrey-Hepburn-Verehrerin doch sehr nahe.

Versteckspiele in der Suite wechseln mit wilden Verfolgungsjagden zwischen den Etagen. Doch regiert nicht Geld bekanntlich die Welt? Zwar bringt Volker seinen Chef mit pikanten Details über dessen korrupte Machenschaften kräftig ins Schwitzen, doch der Machtmensch scheut kein Mittel, um Volker in die Knie zu zwingen. Als sich Anja hinter ihrem romantischen Brautschleier als „Headhunter“ im Auftrag Glotters outet, gerät Volker beinahe ins Stolpern. Diesmal muss er wirklich über seinen Schatten springen. Glaubt er Anjas Sinneswandel, und -kann man gemeinsame Träume vielleicht doch noch verwirklichen?

„Moonriver“- aus „Frühstück bei Tiffany“. Mein absoluter Lieblingsfilm. Ich hab ihn zweihundertmal gesehen. Holly Golightly ist eine faszinierende Person. Naiv, lebenshungrig, gierig auf dieses hektisch-pulsierende New York- trotzdem schafft sie`s nie, richtig anzukommen.

2D/4H/ 1 Dek .